



Protokoll der Sitzung vom 19.07.2017

Anwesend:

CSU: S. Wackermann, M Osterhuber-Völkl, C. Fürst
SPD: J.-P. Berger, C. Söllner-Schaar, W. Schneider (ohne Stimmrecht)
Bündnis 90 / Die Grünen: A. Bergmann, F. Buchner
FDP: K. Bezdeka

Vorsitz: S. Wackermann
Protokoll: M. Osterhuber-Völkl

Alle Empfehlungen waren einstimmig.

TOP 1. Projekt Wohnquartiere Lipperheidestr. – Vorstellung durch den Projektentwickler REAL ASSET – Hr. xxxx

Herr xxxx gab einen Überblick über den momentanen Planungsstand (mittleres Bauareal). Kindertagesstätte (städtische Maßnahme) wird vermutlich die letzte Baumaßnahme werden. Öffentliche Maßnahmen: Beginn Erschließungsarbeiten: Dez. 2017, Fertigstellung der öffentlichen Grünanlagen Dez. 2019, Baubeginn Häuser: Juli/August 2018, Gesamtfertigstellung: Juni 2020. Es entstehen ca. 200 Wohneinheiten. Baustellenerschließung: über Pippinger-/Bassermannstraße über eigene Erschließungsstraße im Baugebiet.

Stichstraße von der Bassermannstraße in Richtung Norden soll als Shared-Space-Bereich ausgestaltet werden.

Empfehlung: Die LH München wird aufgefordert, die Kindertagesstätte möglichst rasch zu realisieren. Die Stichstraße in Richtung Norden soll als Shared-Space-Bereich ausgestaltet werden.

Die beteiligten Firmen sollen auf das LKW-Führungskonzept hingewiesen werden.

2.2 Bürgerpost an den BA 21

TOP 2. 2. Verkehrssituation in der Gräfstraße

Bürger moniert, dass der Verkehr in der Gräfstr. teilweise viel zu schnell fährt und Busse über die markierten Parkflächen hinaus parken.

Empfehlung: Antwort an den Bürger: Der BA hat bereits einer 30 km/h-Markierung auf der Gräfstr. zugestimmt und vermehrte Kontrollen der Polizei gefordert.

Information an die in der Gräfstr. anliegenden Hotels, dass nächtliches Parken für Busse in der Silberdistelstraße möglich ist.

TOP 3. 4. Aktive Zentren Pasing; Finanzielle Unterstützung für die Aufwertung der Blockinnenbereiche

Bürger findet die Planungsziele für die Aufwertung der Blockinnenbereiche irreführend und schlecht.

Empfehlung: Weiterleitung an MGS mit der Bitte um Beantwortung und Information des BA.

TOP 4. 5. Fahrradweg Alte Allee

Bürgerin fordert, die Radwegbenutzungspflicht auf der Alten Allee aufzuheben.

Empfehlung: Antwort an Bürgerin: Der BA hat bereits in seiner Sitzung im April einer Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht auf der Alten Allee zugestimmt.

TOP 5. 6. Stau im Dorf

Bürgerin beschwert sich, dass sie auf Ihre Anfrage von vor einem Jahr bislang selbst keine Antwort bekommen hat. Stattdessen wurde anscheinend an die Hausverwaltung der Bürgerin geantwortet.

Empfehlung: Absätze 1 und 2: Kenntnisnahme

Absätze 3 – 5: Das KVR wird gebeten, der Bürgerin zu antworten.

TOP 6. 10. Menzinger Straße; Anfrage bzgl. Rücknahme Tempo 30

Bürger beschwert sich, dass die Menzinger Str. auf Tempo 30 reduziert wurde.

Empfehlung: Antwort an Bürger, dass die Verkehrssicherheit aufgrund der Fahrbahnsituation mit Tempo 50 nicht mehr gegeben war. Daher musste vorübergehend, bis zur erstmaligen Herstellung eine Tempo-30 Regelung eingeführt werden.

TOP 7. 11. Radschnellweg Richtung Innenstadt; Park & Ride-Zentrum an der A 8

Bürger aus Bergkirchen hat die Vision von Radschnellwegen in München.

Empfehlung: Weiterleitung an das Planungsreferat zur Beantwortung. Grundsätzlich findet der BA die Überlegungen unterstützenswert.

4. Bericht des UA Planung + Beschlussfassung über Empfehlungen

TOP 8. Protokoll des OT Lochhauserstr.

Es wird ein beidseitiges Haltverbot auf der Lochhauserstr. bis Höhe Carl-Hanser-Str. gefordert.

Empfehlung: Zustimmung

Der BA bittet um Auskunft beim KVR, wann die beschlossene Änderung der Beschilderung an der Ecke Dorf/Pippingerstr. (absolutes Haltverbot im ersten Teil, des heute bestehenden Haltverbots, mit Liefermöglichkeit, welches auch korrekt beschildert ist und dementsprechend gehandelt werden kann) angeordnet wird

10. Anhörungen

TOP 9. 2. ÖPNV-Erschließung Freiham, Systemvergleich Tram / U-Bahn, Anhörung Planungsreferat vom 02.06.17 (Vertagung aus der BA-Sitzung am 04.07.17)

Es wurden die beiden Systeme zur Anbindung Freiham untersucht. Der Kosten-Nutzen-Faktor ist in beiden Fällen positiv (Tram 1,1; U-Bahn 0,2)

Empfehlung:

Grundsätzlich spricht sich der BA für eine Erschließung mit der U-Bahn aus. Langfristig ist dieses Verkehrsmittel auf Grund des vielfach höheren Nutzens bei anhaltendem Wachstum zielführender und sinnvoller.

Einsparpotentiale zur U-Bahn sollten noch genauer untersucht werden. Dabei soll insbesondere die Folgekosten und der Umlandgemeinden eingegangen werden.

TOP 10. 3. Verkehrsplanung im Münchner Westen, Vergabe von Beratungs- und Gutachterleistungen, Anhörung Planungsreferat vom 30.05.17 (Vertagung aus der BA-Sitzung am 04.07.17)

Entscheidungsvorschlag:

- a) Erarbeiten eines Verkehrskonzeptes für den 22. Stadtbezirk
- b) Durchführung einer Machbarkeitsstudie, die die Vor- und Nachteile der im VEP vorgesehenen „optionalen Netzergänzung“ in Form einer Unterführung zwischen Altostraße und Lochhausener Straße untersucht.
- c) Die höhengleiche Querung an der Brunhamstraße / Bodenseestraße bleibt in ihrer Funktion so bestehen.
- d) Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, die künftige Funktion der Eichenauer Straße im Zusammenhang mit den Planungen zum mehrgleisigen Ausbau der Bahnstrecke Pasing-Buchenau im Benehmen mit der DB AG und der Gemeinde Puchheim zu klären.

Empfehlung: Eine alternative Lösung zur höhengleichen Querung des Bahnübergang Brunhamstraße wird gefordert und soll untersucht werden.

13. Stadtrats- und Ausschussbeschlüsse

5. Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 19.07.17

TOP 11. 1. Bodenseestr. 1; Petition: Rettet den Pasinger Marienplatz, Neubau; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08641

Den Ziffern 2 und 3 der Petition wurde durch die Umplanung entsprochen.

Ziffer 1 der Petition wird nicht entsprochen.

Empfehlung: Kenntnisnahme

TOP 12. 2. Neue Orientierungswerte zur Grün- und Freiflächenversorgung; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09119

Neue Orientierungswerte für die Grün- und Freiflächenversorgung jeweils pro Einwohner von 15m² innerhalb und 20m² außerhalb des Mittleren Ringes werden künftig den Bebauungsplänen zugrunde gelegt.

Empfehlung: Vertagung

6. Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung, Kommunalausschuss, Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft und Finanzausschuss vom 19.07.17

TOP 13. 1. Sozialgerechte Bodennutzung - Der Münchner Weg; Fortschreibung der Stadtratsbeschlüsse vom 26.07.2006 (Sozialgerechte Bodennutzung) und 27.06.2012 (Anpassung der Verwaltungspraxis zum fiktiven Wohnbaurecht); Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09249

Empfehlung: Kenntnisnahme

14. Post an den BA

14.1 von der Stadtverwaltung

1. Direktorium

TOP 14. 1. Tempo 30km/h in der Paul-Gerhardt-Allee, der Peter-Anders-Straße und der Berduxstraße (Empfehlung Nr. 14-20 / E 00015 der Bürgerversammlung vom 27.05.17; Beschluss des BA 21 vom 08.03.17)

Direktorium bittet um abschließende Stellungnahme, da KVR der Forderung des BA nach Tempo 30-Zone nicht nachkommen möchte.

KVR führt folgendes an: „Der Zeitpunkt für die Prüfung der Einrichtung einer Tempo-30-Zone beginnt erst, mit der erkennbaren Fertigstellung der Erschließungsstraßen und dem Bezug der ersten Wohngebäude.“

Empfehlung: Der BA kann der Argumentation des KVR nicht folgen Die Straßen Paul-Gerhardt-Allee, Peter-Anders-Str. und Berduxstraße sind alle seit Jahren vollständig fertiggestellt. Auch die Bebauung entlang der Paul-Gerhardt-Allee ist bereits bezogen. Wie das KVR zu Recht schreibt, ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass an dieser Stelle eine Tempo-30-Zone eingerichtet wird. Die Baustellentätigkeit wird durch eine Tempo-30-Zone nicht beeinträchtigt. Im Sinne einer wiedererkennbaren und gewohnten Geschwindigkeit auf diesen Straßen ist es bereits jetzt sinnvoll, eine Tempo-30-Zone einzurichten und nicht erst in einem Jahr.

TOP 15. 2. Frühzeitige Einbindung der Bezirksausschüsse in Mediationsverfahren (Antrag Nr. 14-20 / B 03199 vom 10.01.17)

Das KVR wird zukünftig die BA's im Vorfeld gerichtlich angeordneter Mediationsverfahren bei der Entwicklung einer gemeinsamen städtischen Position einbinden.

Empfehlung: Zustimmung

3. Kreisverwaltungsreferat

TOP 16. Fertigstellung des Radwegs entlang des ehemaligen Weylgeländes; hier: Lichtsignalanlage Nussel- / Offenbachstraße, Herausnahme der Tiefgaragenausfahrt aus der Signalisierung, ergänzende Informationen

Die Ausfahrt aus der Tiefgarage wird so geregelt, dass sie nur bei Ausfahrt eines Autos schaltet. Die Radfahrer entlang der Offenbachstr. werden weiterhin „Rot“ angezeigt bekommen, da der Radweg unmittelbar an den Fußweg und die Straße grenzt. Somit entsteht eine „Feindlichkeit“ zu den, die Offenbachstr. querenden Fußgängern bzw. Radfahrern.

Empfehlung: Der BA begrüßt die gefundene Regelung.

Die Bordsteinkante an dieser Stelle soll abgeschrägt werden, damit Radfahrer von der Nusselstraße Richtung neuem Radweg gefahrenfreier auf den Radweg auffahren können.

TOP 17. 5. Vorstellung des Bauprojekts "Pasinger Marienplatz" in der Sitzung des UA Planung am 26.04.17; Einrichtung einer Hotelanfahrtszone

KVR kann eine Prüfung erst einleiten, wenn ein Antrag des Betreibers vorliegt.

Empfehlung: Antwort an KVR: BA ist sehr verwundert, dass diese Antwort 1,5 Monate gedauert hat. Der BA fordert unabhängig eines Antrags des Betreibers, dass die Möglichkeit einer Anfahrtszone im Bereich Bodenseestraße/Kurve in die Planeggerstraße (Parkbuchtenbereich) für Busse der Hoteläste geprüft wird. Der BA ist der Ansicht, dass mit der Schaffung einer Anfahrtszone in diesem Bereich sehr viel Konfliktpotential entschärft werden kann. Zusätzlich Weiterleitung des Schreibens an Bucher Properties, mit der Bitte, einen Antrag dafür beim KVR zu stellen.

TOP 18. 9. Sicherer Schulweg Offenbachstraße etc.; Protokoll des Ortstermins vom 06.07.17

Liefereinfahrt

An der Liefereinfahrt der Pasing Arcaden sollen Pfosten bzw. Geländer angebracht werden, damit das Beparken des Radwegs unterbunden wird. Das KVR wird sich mit dem Baureferat diesbezüglich in Verbindung setzen.

Der BA wird mit dem Centermanagement der Pasing Arcaden Gespräche über die Organisation der Ladezone und der Ladetätigkeiten führen.

Ladezone

Der BA soll eine Planskizze der Ladezone auf der NUP anfertigen, so dass zu Lasten der Abbiegespur in die Tiefgarage die Ladezone vergrößert werden kann.

Radwegmarkierungen

Die Radwegmarkierungen sollen überprüft werden und evtl. mit roter Farbe gekennzeichnet werden.

Sicherer Radweg Georg-Habel-Str. und Josef-Retzer-Str.

Durch Markierungen soll vorerst eine Verbesserung erfolgen. Eine große Umbaulösung soll als Projekt erarbeitet werden. Siehe auch UA Bau (Kreuzungsbereich Georg-Habel-Straße/Landsbergerstraße)

Empfehlung: Vertagung

Ladezone: Herr Bergman wird dazu eine Planskizze erstellen.

Das Centermanagement Pasing Arcaden wird in eine der nächsten Sitzungen des UA Planung eingeladen

TOP 19. 12. Lkw-Verkehr in der Verdistraße

Die Verdistr. ist eine übergeordnete Hauptverkehrsstraße, deren Zweck es ist, den LKW-Quell- und Zielverkehr nach München hinein bzw. wieder heraus zu leiten.

Umfahrungsverkehr wird bereits seit 2008 über die A99 gem. LKW-Umleitungskonzept geführt.

Empfehlung: Kenntnisnahme

4. Referat für Stadtplanung und Bauordnung

**TOP 20. 2. Testphase Sperrung nördlicher Schererplatz, Kirche Maria Schutz;
Protokoll des Ortstermins vom 04.07.17**

Der nördliche Schererplatz und die Bodenstedtstr. sollen für den KfZ-Verkehr mittels fester Poller gesperrt werden. Die Ein- und Ausfahrten in die jeweiligen Einfahrten bzw. den Schulhof sind weiterhin möglich.

Der Parkplatz bleibt weiterhin in Betrieb, er wird zukünftig allerdings vom südlichen Schererplatz aus angefahren.

Die Schulbushaltestelle soll nun am Schererplatz eingerichtet werden und ein Verkehrshelferübergang eingerichtet werden.

Die Anwohner werden über die einjährige Testphase informiert werden.

Empfehlung: Der BA begrüßt ausdrücklich die Aufwertung des Bereichs um die Schule herum. Es wurde ein guter Kompromiss gefunden, um die Sicherheit der Schüler zu erhöhen und die Interessen der Anwohner (u.a. Parkplätze) zu wahren.

**TOP 21. 6. Konzessionsbegrenzung für die Spielhallen am Pasinger Marienplatz -
Aufwertung aller Anwesen**

Planungsreferat antwortet auf ein Schreiben des BA, mit der Bitte darzulegen, wie eine Aufwertung des Pasinger Marienplatzes erfolgen kann.

Das Planungsreferat verweist auf die Förderungsmöglichkeiten (aktiv.gestalten sowie Werbe- und Gestaltungskonzept) um das Stadtbild und die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Hier ist jeweils eine Mitwirkung der privaten Eigentümer notwendig, ohne die es nicht geht.

Empfehlung: Kenntnisnahme

**TOP 22. 7. Perspektive München; Einladung zur Auftaktveranstaltung des
Öffentlichkeitsdialogs der "Zukunftschau München 2040 +" am 27.07.17**

27.07.2017 von 19⁰⁰ - 21.30 Uhr in der Fraunhofer Zentrale, Hansastr. 27c, 80686 München

Empfehlung: Kenntnisnahme

5. Kommunalreferat

TOP 23. 1. Erweiterungsstandort für das Pasinger Rathaus

Aktuell ist ein Beschluss des KVR für weitere Stellenzuschaltungen in Vorbereitung. Sollte dieser vom Stadtrat genehmigt werden, reichen die Flächen in der Institutstr. 1 (Congregatio Jesu) nicht mehr aus, um das Bürgerbüro, die Bezirksinspektion und das Versicherungsamt angemessen und im Rahmen der städtischen Standards unterzubringen. Bei allen Veränderungen beim Bürgerbüro, der Bezirksinspektion und dem Versicherungsamt ist der BA einzubinden.

Empfehlung: Der BA favorisiert weiterhin eine Verlegung von Dienststellen des Pasinger Rathauses in die Institutstr. 1. Es ist nicht zwingend notwendig, dass eine Vielzahl von Dienststellen umziehen, es könnten auch einzelne Dienststellen, z.B. das Versicherungsamt ausgelagert werden. Siehe auch UA Kultur.

14.2 Sonstige

**TOP 24. 1. Vorstellung Bauvorhaben "Wohnquartier Lipperheidestraße"
(Vertagung aus der BA-Sitzung am 04.07.17)**

Siehe TOP 1

**TOP 25. 2. Autobahndirektion Südbayern: A 8, Sanierung Parkplatz „Pippinger
Flur“**

Die Sanierung des Parkplatzes zieht sich noch etwas hin. Neuer Baubeginn ist Oktober 2017.

Empfehlung: Kenntnisnahme